

saubere Wasser: «Selbst in Basel kann man im Rhein baden. Versuchen Sie das mal in Köln...»

• «In Deutschland sagt man frei heraus, wenn einen etwas stört, und redet nicht drum herum oder kommuniziert anonym mit Zettelchen im Hausflur oder in der Waschküche», bemängelt Jens Wiese unser «Duckmäusertum».

• Nicht bestätigt habe sich die Ansicht mancher Deutschen, die Schweizer seien langsam.

• Erhärtert hat sich die Ansicht, dass Mieten und Lebenshaltungskosten deutlich höher sind als in unserem nördlichen Nachbarland. Wiese: «Das Geld, das man durch die niederen Steuern spart, wird deshalb wieder ausgegeben.»

Seine Bemerkungen über die Schweiz kommen nicht immer gut an: «Die Schweizer sind süchtig nach Preisermässigungen», behauptete er einmal auf seinem Blog. «Gibt es irgendwo etwas drei oder fünf Prozent billiger, sind sie sofort dabei.» Damit stach er in ein Wespennest und beschwor dabei den Zorn anderer Blogger herauf. Dabei herrscht in der Schweiz die Ansicht vor, die Deutschen seien die grössten «Pfennigfuchser», wie sie auch nach Einführung des Euro einen «Rappenspal-

«Hol doch mal Bier in der Migros!»

Wir kamen im November 2000 in die Schweiz, nicht ahnend, dass wir soeben «gezügelt» hatten und nicht etwa «umgezogen» waren. Zum «Umziehen», das lernten wir bald, gehen Schweizer lieber in Umkleidekabinen. «Zügel» hat auch nichts mit Menschen zu tun, die sich nicht beherrschen können und «zügellos» sind.

Fast jeden Tag stiessen wir auf unbekannte Wörter unserer Muttersprache. Die Frage nach einer «Betreibungsauskunft» konnten wir nicht beantworten, weil wir das Wort «Betreibung» in Deutschland nie gehört hatten. Dann erfuhren wir, dass ein Müllbeutel hierzulande

«Kehrichtsack» heisst und in der Migros ganz diskret nur auf Nachfrage an der Kasse herausgerückt wird, ähnlich wie einst schmutzige Sex-Magazine am Kiosk. Einkaufen in der Migros war für uns eine völlig neue Erfahrung. Plötzlich wurde uns bewusst, wie markenorientiert wir bisher eingekauft hatten. Statt Waschmittel suchten wir «Persil», statt Taschentücher dachten wir nur an «Tempos». Viel Spass machte es uns, Besucher aus Deutschland zum Weinkaufen in die Migros zu schicken. Wenn dann der Anruf kam, dass sie keinen finden, wurden sie mit der Aufforderung

«Dann hol halt Bier» gleich wieder losgeschickt.

In der Primarschule lernte unsere Tochter, dass Finken manchmal stinken und in der Schweiz selten fliegen, aber häufig an den Füssen getragen werden. Und am Schweizer Fernsehen hörten wir, dass ein tüchtiger Streit im Bundeshaus «Konsensdemokratie» genannt wird und dass die «Zauberformel» in Bern nicht erst seit Harry Potter bekannt ist. Wer das «Heu auf der gleichen Bühne lagert», der hat seine zweite Heimat in Helvetia gefunden.

Jens-Rainer Wiese
www.blogwiese.ch

ter» nennen. In der Disziplin Schnäppchenjäger sind die Deutschen unschlagbar, meint eine Diskussionsteilnehmerin: «Die Deutschen würden 100 Kilometer weit fahren,

wenn es dort Tomatensauce 10 Cent billiger geben würde.»

Blogger Wiese wird sich hüten, sich nochmals zu so einer Aussage hinreissen zu lassen.

Anzeige



bluwin

Jeder fängt mal **KLEIN** an.

gratis
für Neukunden:
2 Monatsgebühren
und 20 Stunden.**

ADSL für Einsteiger: Bluewin ADSL 300 ab CHF 9.– pro Monat.

Mit Bluewin ADSL 300 surfen Sie jetzt schnell und günstig: nämlich für nur CHF 9.– pro Monat zuzüglich CHF 2.40 pro Stunde für die Verbindung. Zudem profitieren Sie vom gratis USB-Modem oder von CHF 100.– Rabatt auf den Wireless LAN Router oder den 4 Port Router.*

Infos und Bestellung über 0800 86 86 86, im Swisscom Shop oder unter www.adsl.bluewin.ch.

* USB-Modem Netopia 3342/3352 (gratis statt CHF 98.–); 4 Port Router Netopia 3346/3356 (CHF 48.– statt CHF 148.–); Wireless LAN Router Netopia 3347NWG/3357NWG (CHF 148.– statt CHF 248.–).

** Gültig bis 31.03.2007.

swisscom **fixnet**

Einfach verbunden.